

Ihre Teilnahme

In Fernsehen und Presse wird oft der Eindruck erweckt, dass Hilfe für die so genannte "Dritte Welt" mehr Schaden als Nutzen bringt. Für unsere Hilfe trifft das nicht zu. Auf der Empfängerseite sind bei uns Menschen, deren Verantwortungsbewusstsein wir kennen und die wissen, worum sie bitten. Darum bitten auch wir wieder alle Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder, bei unserem Hungermarsch mitzumachen. Wer selbst nicht mitmarschieren kann, hat die Möglichkeit, diese Aktion durch eine großzügige Spende zu unterstützen. Wer mitmarschieren möchte, besorgt sich eine Hungermarsch-Teilnehmerkarte. Teilnehmerkarten sind erhältlich bei allen Pfarrämtern in und um Landau. Sie können die Karte auch unter www.hungermarsch.de herunterladen, sowie telefonisch unter der Nummer 06341-9592366 (Pfr. Armbrust) oder 06341-968980 (St. Maria) anfordern.

Mit Ihrer Teilnehmerkarte gehen Sie bitte in den Wochen vor dem Hungermarsch zu Ihren Verwandten, Freunden, Geschäftsleuten und bitten sie um einen festen Betrag pro zu wandernden Kilometer und lassen Sie sich dies auf Ihrer Teilnehmerkarte bestätigen. Die vereinbarten Beträge können Sie dann nach dem Hungermarsch einsammeln und die Gesamtsumme auf unser Spendenkonto einzahlen.

LANDAUER HUNGERMARSCH E.V.

Konto: VR Bank Südpfalz

IBAN: DE15 5486 2500 0000 7855 55

BIC: GENODE61SÜW

Konto: Sparkasse Südliche Weinstraße

IBAN: DE16 5485 0010 0000 0800 93

BIC: SOLADES1SÜW

Quittungen ab 10,- € werden auf Wunsch ausgestellt. Wir bitten allerdings, nur dann Spendenquittungen anzufordern, wenn sie auch wirklich für das Finanzamt benötigt werden.

www.hungermarsch.de



Wir laden ein

Der Landauer Hungermarsch e.V., KHG und GCL laden Sie recht herzlich zur Teilnahme am Hungermarsch an Christi Himmelfahrt, am 25. Mai 2017 nach Landau ein!

Ablauf des Landauer Hungermarsches

Der Hungermarsch beginnt mit einem besonders gestalteten Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Maria in Landau (Marienring 4). Anschließend erfolgt der Marsch in Richtung Pfälzer Wald. Die Gesamtwanderstrecke, die über gute Wald- und Wanderwege führt, beträgt etwa 30 km. Die erste Kontrollstelle ist in Ransbach. Am Kaltenbrunnen bei Ransbach findet eine Mittagsrast mit Gelegenheit zur Einnahme einer einfachen Mahlzeit statt. An der zweiten Kontrollstelle, am Bildstöckel, bieten die Frauen der Eschbacher KFD Kaffee und Kuchen an.

Die dritte Kontrollstelle ist in Ilbesheim und wird vom Freundeskreis Ruhango-Kigoma betreut.

Getränke stehen an allen Kontrollstellen bereit. Abschluss der Wanderung ist im Pfarrheim St. Maria, wo ebenfalls für Speisen und Getränke gesorgt ist. Dort erhalten Sie den letzten Stempel.

Sämtliche Erlöse an allen Verkaufsstellen gehen zugunsten der Hungermarschprojekte.



Schirmherr: Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann

WANDERN FÜR DIE ANDERN



**41. Landauer Hungermarsch
25. Mai 2017**

KENIA

Straßenkinderprojekt in Mombasa

St. Joseph Schwestern

In Mombasa unterhalten die Schwestern eine Auffangstation für Straßenkinder. Sie ermöglichen den Kindern eine schulische Ausbildung und geben ihnen Unterkunft und Verpflegung. Sie bitten uns um Mitfinanzierung der Schulgelder und der Gehälter der Angestellten.

KENIA

St. Joseph Shelter of Hope Centre.Voi

Sr. Genovefa Maashao

Die Arbeit, die Sr. Genovefa mit ihrem Mitarbeiterstab in Voi verrichtet, ist kaum in Worte zu fassen. Sie versorgt mit 197 Helfern ca. 1000 Aidskranke und etwa 300 Aidswaisen. Auch das Krankenhaus, das wir in den letzten Jahren gebaut haben, ist bereits voll in Betrieb. Die größte Herausforderung ist nun die Wasserversorgung. Nachdem es 5 Jahre nicht geregnet hat, ist der vorhandene Brunnen leider ausgetrocknet, so dass sie uns gebeten hat, ihr beim Bau eines tieferen Brunnens zu helfen.



TANZANIA

Ngoyoni „Hermann Kiefer Krankenhaus“

Dr. Bernadette

Seit dem letzten Jahr steht an der Spitze des Ngoyoni Hospitals die Ordensschwester und Ärztin Bernadette. Laut Aussage der Ärztin ist das Hospital in der Lage, die laufenden

Kosten eigenständig aufzubringen. Für Investitionen sind sie weiter auf unsere Hilfe angewiesen.

Sr. Bernadette bittet auch in diesem Jahr um Unterstützung beim Bau von Unterkünften für ihre Mitarbeiter. Die meisten von ihnen sind nicht motorisiert und deshalb bei einem nächtlichen Einsatz nicht erreichbar.

TANZANIA

Maasai Projekt Erzbistum Arusha

Father Dr. Pius Shao

In der Pfarrei Enduimet hat Fr. Pius in den letzten Jahren sehr erfolgreich gearbeitet. Das Krankenhaus mit ca. 80 Betten ist in Betrieb. Die Diözese Arusha als Trägerin des Krankenhauses hat den Bau mitfinanziert. Gehälter und Medikamente werden vom Staat übernommen. Der Operationssaal ist fertiggestellt, nun bat er uns bei der Finanzierung eines Ultraschallgerätes mit zu helfen.

TANZANIA

Schulprojekt in Same

Bischof Rogath Kimaryo

Nachdem Bischof Rogath mit Hilfe des Hungermarsches eine Nähschule für Frauen und ein Mechanik-Zentrum mit Fahrschule und Schreinerei für junge Männer errichtet hat, hat er nun auf Wunsch der Frauen einen Kindergarten und eine Schule auf engstem Raum eingerichtet. Da die Kinder unzumutbar weite Wege zurücklegen müssen, ist es dringend notwendig ein Internat anzuschließen. Der Bischof hat uns nun gebeten, ihm beim Bau eines neuen Schlafsaales zu helfen.



SANSIBAR

Bau eines Zentrums für Aidskranke

Bischof Augustin Shao

Bischof Augustin in Sansibar bittet uns die Fertigstellung eines Zentrums zu finanzieren, in dem Ordensschwestern sich um die Versorgung von Aidskranken kümmern und Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung leisten.

RUANDA

Erweiterung einer Berufsschule

Freundeskreis Ruhango - Kigoma, Landau

Als nächstes Projekt des Freundeskreises Ruhango-Kigoma ist eine Erweiterung der Berufsschule in Ntongwe vorgesehen.

KONGO

Schulzentrum Budikadidi in Tshikapa

Verein Mooyo Utante e. V.

Vors. Pfr. Dr. Constantin Panu - Mbendele

Eine Erweiterung der Wasserversorgung in die Nachbarkommune konnte Mitte 2016 begonnen werden. Weitere 8000 Menschen werden Anfang 2017 davon profitieren. An der Finanzierung konnte sich Budikadidi mit Einnahmen aus dem Wasserverkauf beteiligen. Mit dem Projekt Ziegelsteine wird 2017 nach Beruhigung der politischen Situation mit dem ersten Schritt begonnen. Ein Fachmann aus dem Nachbarland Kongo-Brazzaville wird zukünftige Mitarbeiter ausbilden. Nach Herstellung der ersten Steine in Handarbeit mit vorhandenen Ziegelpressen werden weitere Ziegelpressen, Schredder, Mischer und ein Transportfahrzeug angeschafft.